

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 49.

Sonnabends, den 18. Februar.

1837.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß mit Ablauf dieser Woche die Singumgänge des Thomachors, desgleichen die Geldeinsammlungen für dasselbe durch das sogenannte Büchsentragen, gänzlich aufhören werden.

Leipzig, den 17. Februar 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Ditto, Vice-Bürgermeister.

### Den Friedhof zu St. Johannis betreffend.

Laut und vielfach ist schon seit Jahren geklagt worden, daß die Gräber auf unserm Friedhofe oft von frevelnder Hand ihres schönsten Schmuckes beraubt werden; allerdings ein Beweis der Unzulänglichkeit der angestellten Wächter für dieß weite Todtenfeld. Erklärlich ist es nun wohl, daß Leichtsinne oder Habsucht die Blumen entwendete, die im Frühling und Sommer auf den Gräbern vermisst wurden. Wie nun aber, wenn jetzt, wo das große Leichentuch der Natur rings die Flur deckte, ein neugetürmter Hügel unter diesem aufstauchte, von Freundschaft und Liebe bekränzt, daß man wäunte, der Lenz habe allein hier verschwenderisch seine Blüthen gestreut, diese fast 3 Wochen lang frisch und grün daliegen und dann plötzlich verschwunden sind?

Einsender dieser Zeilen b. suchte den Hügel seines geliebten Kindes, fand daselbst noch Alles unverfehrt, aber schon zwei Tage später, am vergangenen Sonntag Morgens, sah er das Grab seines Schmuckes entkleidet. Nach langem, vergeblichen Suchen sprach er endlich mit einem Todtengräbergehilfen, diesem den Verlust klagend, worauf sich folgendes Gespräch entspann:

Todtengräbergeh. „Wie lange liegen die Kränze?“

Einsender. „Fast drei Wochen.“

T. „Da haben sie ihre Dienste gethan.“

E. „Sie waren ganz gut erhalten. Sollten sie gestohlen sein? Wer kann ungesehen so viel wegtragen? Und Bosheit hätte dieselben auch nicht bis jetzt liegen lassen.“

T. „Es mag wohl Manchem an Feuerung fehlen, 's ist ein garstiger Winter, lieber Herr, wir fühlen das auch; der Frost geht jetzt eine Elle tief in die Erde, so daß wir bei jedem Grabe, das wir jetzt machen, heizen müssen. Adieu!“ —

In der Gegend des erwähnten Grabes waren wohl acht frische Hügel und bei vielen derselben fanden sich Spuren von gewesener Feuer vor. Welcher Verdacht konnte wohl aufsteigen? Von nun gefaßter Muthmaßung geleitet, untersuchte Eins. die verkohlten Ueberbleibsel näher und fand endlich bei einem neuen Grabe Stücke einer halbverbrannten Guirlande, deren noch erhaltene Theile ziemlich frisch und grün waren, zum Ueberfluß auch noch eine zum Theil verkohlte, zum Theil gebratene Frucht, die wahrscheinlich von einem, vielleicht von einem der Kränze des Eins. war.

Man darf durchaus nicht vermuthen, daß der Todtengräberherr, der ein sehr humaner Mann ist, weiß, auf welche Art seine Untergebenen das Feuer zu unterhalten suchen, da noch ohnedem für Heizung beim Grabmachen im Winter, wenn kein Thauwetter ist, bezahlt wird. Nothwendig schien es daher, darauf aufmerksam zu machen, damit die Grabmacher künftig nur verdorbene und unansehnlich gewordene Kränze und Guirlanden ins Feuer werfen dürften, wenn durchaus dergl. dazu genommen werden müssen; nicht aber solche, die nur kurze Zeit auf den Gräbern lagen und sich bei kaltem und trockenem Wetter besonders gut erhielten. Ueberhaupt ist sehr zu wünschen, daß dem Leichtsinne, der Rohheit und Bosheit mehr Schranken gesetzt würden, wenn auch nicht ganz der Frevel verhindert werden kann, der leider noch so oft an diesem Orte verübt wird.

G. G.

### Literarisches.

So eben erschien:  
Ueber die Zulässigkeit und Anwendbarkeit der Todesstrafe. Sendschreiben an ic. Eisenstuck, veranlaßt durch dessen Separatvotum bei den Verhandlungen der 2ten ständischen Kammer zur Prüfung und Berathung des Entwurfes des

**Criminalgesetzbuch.** Leipzig, bei Teubner. 61 S. in gr. 8. 1837.

Es ist, dem Vernehmen nach, diese Schrift von einem großen Staatsmanns Sachsen geschrieben, der aber nicht genannt sein will, und verdient also schon deshalb die Aufmerksamkeit Aller, welche sich mit dieser so wichtigen Frage beschäftigen. Allein der gefeierte Verfasser hat der Prüfung letzterer „fleißig und mehre Jahre“ gewidmet, seitdem er die Universität verließ, und so kann man ihm sicher glauben, daß er „die Sache seiner Gegner mit eben der Soffalt geführt hat, die er der eignen zugewendet.“ Die Gegner, mit denen er es hauptsächlich zu thun hatte, sind Eisenstuck und Beccaria. Ihren Gründen folgt er Schritt für Schritt, ernst, aber mit jener Ruhe, welche dem Manne geziemt, dem es um Wahrheit und nur um Wahrheit zu thun ist. Eines Auszugs ist die Schrift nicht fähig; Schluß kettet sich an Schluß, und eben deshalb eignet sie sich mehr für den gewiegenen Drucker, als das der flüchtigen Lectüre zugewendete Publicum.

#### Am Sonntage Reminiscere predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Dr. D. Alinhardt,
	Wesp.	12 Uhr	M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	M. Simon,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Bonig,
	Wesp.	12 Uhr	M. Herold;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp.	12 Uhr	Cand. Krauß;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	D. Wolf,
	Wesp.	2 Uhr	M. Temmel,
			Antrittspredigt;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Waldav,
	Wesp.	2 Uhr	M. Gilbert;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Wesp.	12 Uhr	Bestunde u. Eramon;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Gräbner;
Katechese in der Arbeitsschule:		9 Uhr	Nagezahn;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Pastor Pirzel;
kathol. Kirche:	Früh		P. Peine.

#### W ö c h e n t :

Dr. M. Simon und Dr. M. Weisner.

#### M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Die Todtenfeier“ von Biercy (in 2 Theilen).

#### L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 10. bis 16. Februar.

##### a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. E. Baums, Bürgers und Gasthalters Tochter und Sohn, Zwillingkinder.
- 2) J. E. Schülers, Schuhmachers Sohn.
- 4) J. H. E. Kirstens, Zimmergefellens Tochter.

- 5) F. Topfhaars, Böttchergefellens Tochter.
- 6) J. B. Seyfarths, Instrumentmachers Sohn.
- 7) Hr. E. E. Hartmanns, Bürgers und Gastwirths Tochter.
- 8) Hr. J. E. Kizings, Schuhmachermeisters Tochter.
- 9) Hr. E. F. Keyfers, Bürgers und Goldarbeiters Tochter.
- 10) Hr. E. F. B. Schwabes, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 11) Hr. Graf E. v. Hohenthals, Rittergutsbesizers auf Dölkau Tochter.
- 12) J. E. Tannerts, Postwächters beim Oberpostamte Sohn.
- 13) E. I. Grohmanns, Oberkellners Sohn.
- 14) Hr. F. A. Hesses, Bürgers und Wierschenkens Tochter.
- 15) Hr. M. E. A. B. Sieghards, Nachmittagspredigers an der Paulinerkirche Tochter (posth.).
- 16) Ein unehel. Knabe.
- 17) Ein unehel. Mädchen.

##### b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. E. E. F. Döbts, Dr. der Philosophie S.
- 2) Hr. W. D. Kramers, Lehrers an der Bürgerschule Sohn.
- 3) Hr. J. G. Werners, Buchdruckers Sohn.
- 4) J. G. Pörschmanns, Hausmanns Sohn.
- 5) F. L. Besewitzs, Markthelfers Sohn.
- 6) Hr. G. F. Münchs, Bürgers und Schlossermeisters Tochter.
- 7) F. E. Seyfferths, Lohnbedientens Sohn.
- 8) Hr. E. F. A. Knieschs, Bürgers und Pojamentirers Tochter.
- 9) E. L. Casparis, Lotterie-Subcollecteurs S.
- 10) J. L. L. Schuberts, Schneiders und Fleckauemachers Tochter.
- 11) E. F. A. Einhorns, Markthelfers Tochter.
- 12) J. G. Kunters, Handarbeiters Tochter.

##### c) Reformirte Kirche: Vacat.

##### d) Katholische Kirche:

Hr. J. P. Liegenthalers, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.

#### G e t r e i d e p r e i s e.

Weizen	3 Thlr. 10 Gr. bis 3 Thlr. 20 Gr.
Korn	2 „ 4 „ „ 2 „ 6 „
Gerste	1 „ 16 „ „ 1 „ 18 „
Hafer	1 „ 5 „ „ 1 „ 8 „
Erbsen	2 „ 10 „ „ 2 „ 14 „
Kübsen	5 „ 4 „ „ 5 „ 6 „

#### H o l z = , K o h l e n = u n d K a l t p r e i s e.

Büchenholz	6 Thlr. 14 Gr. bis 7 Thlr. 18 Gr.
Birkenholz	5 „ 8 „ „ 6 „ 8 „
Ellernholz	4 „ 12 „ „ 5 „ 8 „
Kiefernholz	3 „ 18 „ „ 4 „ 16 „
Eichenholz	4 „ 12 „ „ 5 „ 8 „
1 Korb Kohlen	2 „ 20 „ „ — „ — „
1 Scheffel Kalk	— „ 16 „ „ — „ 20 „

## Börse in Leipzig,

vom 17. Februar 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	139½	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1	—
do.....	2 M.	138½	Preuss. Couřant.....	102	—
Augshurg in Ct.....	k. S.	100½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2 M.	—	Silber 13l6th. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	102	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien...	—	132½
do.....	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1385	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	104½
do.....	2 M.	109½	do. do. à 4 pCt.....	—	100½
Breslau in Ct.....	k. S.	102½	do. do. à 3 pCt.....	—	76
do.....	2 M.	103	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	—	102½
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½			
do.....	2 M.	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	149	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.....	2 M.	148	à 3 pCt. } grosse	—	101½
London pr. L. St.....	k. S.	6.16½	do. Cammer Credit-Cassenscheine,		
do.....	3 M.	6.16½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	79½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.....	2 M.	78½	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.....	3 M.	78½	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	95½
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
do.....	2 M.	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
do.....	3 M.	99½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	10½	—	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½	do. } kleine	—	101½
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½			
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13			
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½			
Species.....	1½	—			

**Subhastation.** Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen  
 den 20. Februar 1837 Nachmittags um 3 Uhr  
 in der Versekstube auf hiesigem Rathhause mehre zur Concursmasse des hiesigen Kaufmanns  
 Eduard Berner gehörige Außenstände  
 im Ganzen und unter gewissen Bedingungen versteigert werden. Es wird solches hiermit bekannt  
 gemacht und das Verzeichniß der Außenstände kann von heute an in der Versekstube und zwar  
 früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr an den Wochentagen eingesehen werden,  
 die Bedingungen aber sind der unter hiesigem Rathhause aushängenden Bekanntmachung unter  
 Wr. beigefügt.

Leipzig, den 17. Januar 1837.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
 Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. v. D.  
 Mesche, S. Schrbr.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 19. Februar: Das Pfeffer-Rösel, romantisches Schauspiel von Ch. Birch-Pfeiffer.

Montag, den 20. Februar, zum ersten Male: Die beiden Schützen, komische Oper in 2 Acten nach dem Franz., Musik von G. A. Forging.

Anzeige. Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

### Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop.

Morgen, den 19. d. M., wird eine Vorstellung mit dem Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop im Saale des Hotel de Pologne stattfinden.

Einlaßkarten à 8 Gr. und zu einem numerirten Sitz à 12 Gr. sind im Hotel de Pologne und Abends an der Casse zu haben. — Anfang 7 Uhr. — Der Saal wird um halb 7 Uhr geöffnet.

Montag, den 20. d. M., unabänderliche letzte Vorstellung.

E. Döbler.

**Empfehlung.** Neue Westen, Piquee's in vorzüglich schönen Dessins empfehlen  
 Franke & Hasler, Reichsstraße.

### Garten-, Feld- und Blumen-Sämereien,

die einer besonderen Aufmerksamkeit zu empfehlen und bei Endesunterzeichnetem echt und gut zu haben sind. Von den größten kurzen durchaus weißen echten Zucker-Kunkelrüben, desgleichen außerordentliche große runde gelbe und rothe Würzburger, die Kanne 5 Gr., desgleichen lange à 4 Gr.; von allen gebräuchlichen Arten Gemüsen, besonders über 450 schöne, zum Theil neue Arten Blumensamen, wovon sich auszeichnet ein Sortiment von 80 Abänderungen; extra gut ins Gefüllte schlagende Sommer-Levkoje in 26 extra schönen Farben, jede zu 100 Körnern à 1½ Gr., für das Ganze 4 Thlr.; desgleichen engl. (und halbengl.) von 9 Sorten für 12 Gr., von 26 Sorten für 1½ Thlr., hiervon gemischt à 300 Körner 4 Gr.; desgleichen Herbst- oder Bastard-Levkoje von 12 Sorten für 18 Gr., gemischt à 200 Körner 3 Gr.; desgleichen von 12 Sorten Winter-Levkoje für 15 Gr., gemischt à 200 Körner 2 Gr.; 10 Sorten engl. extra gefüllte Röhr-Astern für 12 Gr., das Ganze von 20 Sorten für 1 Thlr., hiervon gemischt à 400 Körner 4 Gr.; desgleichen extra schöne neue Kugelblüthen in 2 Sorten, à 100 Körner 2 Gr.; desgleichen niedrige türkische hochrothe, schön für Töpfe, à 1 Gr.; echte gefüllte Zwerg-Astern in 8 Sorten, jede à 1½ Gr. für 12 Gr., gemischt à 200 Körner 2 und 3 Gr.; 3 Sorten schöne Schleifenblumen, gemischt à 6 Pf., das Loth 8 Gr. (beide Arten schön als Einfassungen); 9 Sorten gefüllte Balsaminen (jede à 25 Körner à 1 Gr.) für 8 Gr., 18 Sorten für 16 Gr., gemischt à 100 Körner 3 Gr.; desgleichen engl. neue Zwerg- à 12 Körner 16 Gr.; neue extra schöne gefüllte Gamellen- und Rosen-Balsaminen, jede à 2 Gr.; Aurikel und Primel von 50 der schönsten Sorten à 2 und 1 Gr.; desgl. beste gefüllte Landnelken à 100 Körner 2 Gr., frischblühende desgl. à 1 Gr., das Loth 16 Gr.; extra Topfnelken à 100 Körner 8 Gr.; Zinnia elegans in 12 der neuesten extra schönen Sorten 21 Gr., desgl. von 18 Sorten für 1 Thlr., das Ganze von 32 Sorten für 2 Thlr., hiervon gemischt die Pflanze 2 Gr., à Loth 16 Gr.; desgl. gefüllte Levkoje- und Hyacinthen-Rittersporen in 6 und 10 Farben à 4 und 5 Gr.; woblriechende Reseda à 2 Gr.; Lupinus mutabilis, prachtvolle sehr woblriechende in 2 Sorten à 8 Gr., 6 Körner à 1 Gr.; Clarkia elegans, einfache und neue gefüllte in 5 extra schönen Farben, jede à 2 und 4 Gr., hiervon gemischt die Pflanze 3 Gr., und noch mehr Neue nach einem vollständigen Verzeichnisse, das gratis zu erhalten; hiervon eine meiner Auswahl:

#### Ein Packet von Blumensamen

von 100 vorzüglich schönen Arten Sommergewächsen mit Namen für 1½ Thlr., desgl. von 50 Arten für 1 Thlr., desgl. von 26 zum Theil noch seltenen Arten für 1½ Thlr., desgl. von 26 Arten Topfblumensamen für 1½ Thlr., von 50 schönen Arten perennirenden Staudengewächsen für 1½ Thlr., desgl. von 25 Arten für 14 Gr., desgl. von 18 Arten Glashauspflanzen für 1½ Thlr.

Unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung erbitte ich mir alle gütigen Bestellungen portofrei unter der Adresse des Herrn Eduard Mübisch, Leinwandhandlung in Leipzig, Markt Nr. 175, woselbst auch mehre Gemüse- und die hier empfehlenden Blumensämereien in abgefaßten Packetchen zu haben sind.

Carl Friedr. Riehschel in Abt. Raundorf.

### Echte Frankfurt a. M. Bratwürste

sind ganz frisch zu haben bei

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

#### Frische holsteiner Tafelbutter à Pfd. 5 Gr.

empfehl

F. W. Schulze in den drei Rosen.

#### Neue brabantier Sardellen à Pfd. 4 Gr.,

in ganzen und halben Anfern sehr billig, empfehl

F. W. Schulze in den drei Rosen.

Echt Emmenthaler Schweizerkäse à Pfd. 5 Gr., à Ctr. 22 Thlr.,  
echte Limburger Käse à Stück 6 Gr.,

empfang wieder

F. W. Schulze in den drei Rosen.

Verkauf. Heute erhielt ich eine frische Sendung Straßburger Münster Schachtelkäse und verkaufe solchen im Einzelnen und Ganzen billiaft.

F. A. Nürnberg, Markt, Keller unter Kochs Hofe Nr. 378.

#### Rothen und weißen Meißner Wein à Bout. 4 Gr.

empfehl in sehr schöner Waare

F. W. Schulze.

Verkauf. Von dem allgemein beliebten Rahmkäse empfang ich frische Zusendungen und verkaufe solchen im Ganzen und Einzelnen sehr billig.

E. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. 24 Stück neue Frühbettsfenster werden billig überlassen in der Grimma'schen Gasse Nr. 610 im Hofe.

Zu verkaufen ist ein zweispänniger alter noch in brauchbarem Zustande befindlicher Rollwagen in der goldenen Kanne, Bühl Nr. 482.

Zu verkaufen sind billig eine Partie leere Kisten verschiedener Größe, im Ganzen oder auch theilweise, durch den Hausmann in Nr. 1 am Markte.

Zu verkaufen ist ein Frack, nur wenig getragen, für einen Confirmanden passend, in der Petersstraße Nr. 113, 2 Treppen hoch.

## Feine coul. Glacé-Handschuhe für Damen,

das Paar für 6 Groschen, verkaufen

Albert Wahl & Comp.

## Orientalische Blumen-Essenz,

von merkwürdig verschiedenen und zuverlässigen Wirkungen, als Parfüm, Räuchermittel, wider Zahnschmerzen u. s. f. mit Erfolg zu gebrauchen, empfiehlt

die Parfumerie-Fabrik von Ed. Below.

## Das Polster-Neubles-Magazin

von Eduard Kolb, am Markte Nr. 2, eine Treppe hoch,

empfehlst sich mit einer vorzüglichen Auswahl von Ottomanen, Divans, Sopha's, Stühlen u. dergl. von Mahagoni, Birn- und Kirschbaum möglichst billig.

## \* Stickereten in Canvas, \*

als: Klingelzüge, Rubelissen, Ofenschirme, Unterseger, Briefhalter, Notizbücher, Cigarren- und Zahnstocher-Etuis, Tragbänder, Uhrhalter und mehre hübsche Gegenstände empfiehlt nebst schönen Blonden, Spitzen, Handschuhen, Gürteln und Modebändern

Carl Sörnis, Grimm. Gasse Nr. 6.

Capitalgesuch. Zwanzigtausend Thaler preuß. Courant werden zu  $3\frac{1}{2}$  pCt. Zinsen gegen jura cessa als erste und alleinige Hypothek auf ein Rittergut im Herzogthume Sachsen von 47000 Thln. letztem Kaufpreise für Ostern dieses Jahres gesucht.

Leipzig, den 14. Februar 1887.

Dr. Schellwich, Petersstraße Nr. 37, erste Etage.

Kaufgesuch. Sollte Jemand vom Pharmaceut. Centralol. 1834, rein gehalten, besitzen und zu verkaufen willens sein, der beliebe dieß im neuen Paulinum 2 Treppen hoch, Eingang auf dem alten Neumarkte, anzuzeigen.

Kaufgesuch. Es wird eine Partie

## Lithographir-Steine

in großem Formate und von guter Qualität möglichst billig zu kaufen gesucht

von Hermann & Langbein, Buchhändler.

Zu kaufen gesucht wird ein Pianoforte im Preise von 40-70 Thln. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse unter der Chiffre H. K. P. in der Expedition d. Bl. getälligst abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden die Numern 1, 2, 3, 4, 10 und 14 der Mittheilungen über die Verhandlungen des Landtags von 1836. Näheres bei Herrn Beerbaum im Gewölbe unter dem Rathhause: Lamp's Witwe.

Anerbieten. Einer soliden Dame kann von Ostern an ein anständiges Zimmer mit oder ohne Schlafbehältniß in der Mitte der Stadt billigt abgelassen werden. Näheres in der Reichsstraße Nr. 544, 4te Etage links.

Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat, die Tischlerprofession zu lernen, melde sich im rothen Collegium bei Meister Grossmann.

Gesuch. Sollte ein Bursche gesonnen sein, die Schlosserprofession zu erlernen, der kann ein Unterkommen finden und sogleich oder zu Ostern antreten bei

Friedrich Schmidt, Schlossermeister, Quergasse Nr. 1252.

Gesucht wird ein erwachsener Bursche, welcher auf unbestimmte Zeit in Wochenlohn stehen will, im Halle'schen Pfortchen Nr. 330, eine Treppe hoch.

Gesucht wird zu sogleichem Antritte ein junger starker Mensch von 18—20 Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Das Nähere in Nr. 613 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein Dienstmädchen, welches ordentlich und arbeitsam ist. Das Nähere will die Güte haben mitzutheilen Madame Thielemann, neue Straße.

Gesucht. Ein solides in den Küchenarbeiten wohl erfahrenes Mädchen kann um Ostern einen Dienst erhalten. Das Nähere hierüber im großen Fürstencollegium, neben der Buchhändlerbörse.

Gesucht wird ein gebildetes und ehrliches Frauenzimmer von gesetzten Jahren und rechtlichen Aeltern in einen Laden zum öffentlichen Verkauf. Zu erfragen in der Ritterstraße in der Melone, im Mittelgebäude 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. April d. J. ein reinliches Hausmädchen in Nr. 223.

Zu mietzen gesucht werden für nächsten 1. April auf dem Gute Schleußig 2 Dienstmädchen, das eine in die Küche, das andere zu den Kindern. Jedoch haben sich nur solche, welche mit ganz guten Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen sind, im Herrenhause daselbst zu melden.

Gesucht. Eine älterlose Demoiselle aus guter Familie, in allen weiblichen Arbeiten, so wie in Musik, als im Franz. nicht unerfahren, wünscht als Erzieherin der Kinder, zur Führung der Wirtschaft oder als Gesellschafterin bei einer Herrschaft künftige Ostern ein Unterkommen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter A. S. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht. Ein gebildetes Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten erfahren, schön weiß näht, sucht ein Unterkommen als Jungemagd. Näheres hierüber erteilt Madame Kettel, am Barfußgäßchen in dem Selbigeßladen.

### Gewölbe = Vermietung.

Nabe am Markte ist von Johanni oder Michaeli d. J. an ein schönes halbes Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage für 270 Thlr. zu vermietzen. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermietzung. In der Fleischergasse Nr. 287, eine Treppe hoch vorn heraus, ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer von Ostern an zu vermietzen.

Vermietzung. Nabe an der Reichstraße ist ein Logis vorn heraus in der zweiten Etage, bestehend aus 2 Stuben, 1 Alkoven, 2 Kammern, Küche, Speisekammer nebst allem Zubehör, unter einem Verschlusse, von Ostern an für 85 Thlr. zu vermietzen durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermietzung. Eine große und eine kleinere Stube nebst Schlafbehältniß in der schönsten Meßlage der Stadt, eine Treppe hoch, welche sich zu einer angenehmen Wohnung für einen Herrn Einkäufer, wie, zu einem passenden Verkaufslocale eignen, sind bevorstehende Jubiläumsmesse zu vermietzen und giebt die Ficker'sche Tuchhandlung, Petersstraße Nr. 71, die erforderlichen Nachweisungen.

Vermietzung. In einer ersten Etage sind 2 große Stuben, besonders eine schöne Erkerstube, nebst Zubehör zur kommenden Ostermesse zu vermietzen. Zu erfragen in der Reichstraße Nr. 605, erste Etage.

Zu vermietzen sind zwei meublirte Stuben nebst Alkoven, so wie auch Pferdestall nebst Heuboden abgelassen werden kann. Das Nähere auf dem Peterssteinwege Nr. 845 parterre.

Zu vermietzen ist von Ostern an eine Stube nebst Kammer vorn heraus an ledige Herren in der Petersstraße Nr. 113, 2 Treppen hoch.

Zu vermietzen ist eine große meublirte Stube mit hellem Alkoven für einen Herrn Comptoiristen oder Expedienten von Ostern d. J. an im Brütze Nr. 318, 2. Stock.

Zu vermietzen ist pr. Ostern ein Familienlogis von 4 Stuben und übrigem Zubehör durch Adv. Pfotenbauer.

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer an einen ledigen Herrn in Nr. 1082.

Zu vermietzen ist von Ostern an eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer in Nr. 865, eine Treppe hoch.

Zu vermietben ist an einen ledigen Herrn ein freundliches beheizbares ausmeubirtes Stübchen, vorn heraus; zugleich ist auch ein Kämmerchen als Schlafstelle zu beziehen. Näheres auf dem Peterssteinwege, Stadt Altenburg Nr. 816, 2 Treppen hoch links.

Zu vermietben ist ein Logis ohne Meubles, bestehend aus 3 Stuben und einer Kammer unter eigenem Verschlusse. Hierauf Reflectirende belieben sich zu melden bei dem Hausmanne in Stieglitz's Hofe.

Zu vermietben ist die 2te Etage vorn heraus in der Petersstraße Nr. 75.

Zu vermietben ist zu Ostern eine einzelne Stube. Das Nähere in der Petersstraße Nr. 60, im Hofe.

## Concert-Anzeige.

Das Benefiz-Concert von Fräulein Henriette Grabau wird Montag, den 27. Februar, statt finden.

**A**nzeige. Der Gesellschaftsverein zeigt hierdurch ergebenst an daß das Kränzchen nicht heute, sondern erst Sonnabend, den 25. d. M., zur grünen Linde statt finden kann.

Einladung. Morgen, Sonntag den 17. Februar früh um 10 Uhr, ladet zu warmem Speckkuchen ergebenst ein  
F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Ergebenste Einladung. Heute Abend zu gebakenen Pökeltschweinsknöcheln und Frankfurter Würstchen in Spiritus nebst andern Speisen; dabei wird ein ausgezeichnete Trunk Lagerbier vom Fosse zu haben sein bei  
Gottlob Angermann.

\* \* \* Heute Abend bei brillanter Gasbeleuchtung sind polnische Karpfen, Hasenbraten, Beefsteak und Cotelettes françaises zu haben in  
Schroders Bierniederlage.

Anzeige. Wegen eingetretener Hindernisse kann morgen, den 19. Februar, im Saale des Schützenhauses kein Concert stattfinden.  
E. Keerl.

Einladung. Heute Abend ladet zu Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln ergebenst ein  
K. K. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Einladung. Morgen früh ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein  
Heinrich Halle im Naundörtschen.

### Einladung.

Morgen, Sonntag den 19. Februar, ladet zu frischen Pfannkuchen ganz ergebenst ein  
A. Burckhardt in Reudnitz.

**A**nzeige. Morgen ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein  
die verw. Bierisch in Schönfeld.

Anzeige. Morgen, den 19. Februar, werden wieder Pfannkuchen in Portionen verabreicht.  
Schulze in Eitertitz.

Einladung. Morgen zu frischen Pfannkuchen in Plagwitz.  
G. Düngefeld.

## Bekanntmachung.

Morgen halte ich Pfannkuchenschmaus (cignes Fabricat), wobei auch von Herrn Musikdirector Popitsch Concert stattfinden wird. Alle meine geehrten Gönner lade ich zu diesem Vergnügen hiermit höflichst ein.

Lützschena, den 18. Febr. 1837. Ernst Held.

\* \* \* Ein am 3. November v. J. eingelohres Bett ist bei unterzeichneter Anstalt liegen geblieben. Wer sich dazu legitimirt, kann dasselbe gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen.  
Das Leibhaus zu Leipzig.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 84,592e, 95,454c, 96,290c, 295d, 8791d, so wie des Interimscheines Nr. 18,834, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. Das Leihhaus zu Leipzig.

Verloren wurde am Donnerstage auf dem Wege nach dem kleinen Kuchengarten ein französischer Schlüssel. Man bittet den Finder, denselben gegen eine angemessene Belohnung vor dem Halle'schen Pförtchen Nr. 1091, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurden in der Stadt 5 Ellen kleincarrirter Merino. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine angemessene Belohnung auf der Hintergasse Nr. 1240 abzugeben.

Verloren wurde am 15. d. M. spät Abends in der Stadt oder auf dem Wege nach Pfaffendorf ein goldener Siegelring mit à jour gefasstem Amethyst, der, an einer Seite etwas ausgesprungen, besonders kenntlich. Den ehrlichen Finder bittet man sehr, ihn gegen eine Belohnung in der Löwen-Apotheke abzugeben.

Dank. Dem Herrn Tanzlehrer Kunde sagen wir für das unsern Kindern am 15. Febr. im Saale des Hotel de Prusse veranstaltete, so sinnreiche Abendvergnügen hiermit unsern innigsten Dank.  
Die Familien N. P. W. J. D. H. S. V. G. K. F. B. R.

Entbindung. Heute Morgen 6 Uhr ward meine geliebte Frau, Evia geb. Gerhardt, von einem Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 17. Februar 1837. Dr. Woldemar Frege.

Entbindung. Die Entbindung seiner Frau von einem Knaben zeigt seinen Freunden nur auf diesem Wege an  
Leipzig, den 17. Februar 1837. Adv. Steche.

Todesfall. Vergangene Nacht um 1 Uhr starb an Krämpfen unsre jüngste Tochter, Helene.  
Leipzig, den 16. Februar 1837. K. A. Neubert, Apotheker.  
Louise Neubert, geb. Koch.

Berichtigung. Im gestrigen Stücke d. Bl. ist S. 403 in der vorletzten Annonce statt „der 7. Compagnie“ zu lesen: „der ersten Compagnie.“

### Thorzettel vom 17. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**  
Fr. Schausp. Lemke, v. Bremen, bei Kirschbaum.  
Fr. Ober-Bollrath v. Bahn, v. Dresden, bei v. Bahn.  
Fr. Graf v. Erdewitz, v. Pitzwerde, im Hotel de Saxe.  
Fr. Drechsler Simon, Fr. Pölgedienner Gretschel u. Frn. Pösl. Heldenreich u. Waldenburger, v. hier, v. Dresden zurück.  
Auf der Dresdener Diligence: Fr. Kfm. Gordon, von Merseburg, in Nr. 654.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**  
Fr. Kfm. Sommer, v. Magdeburg, im Place de Repot.  
Die Berliner Post, um 9 Uhr.  
Auf der Hamburger Eilpost, 1/2 Uhr: Fr. Kfm. Philippsohn, v. Halberstadt, in St. Hamburg, u. Fr. Kfm. Brüncke, v. Magdeburg, in St. Berlin.

**R a n s t ä d t e r T h o r.**  
Die Berlin-Köln Eilpost, um 5 Uhr.  
Fr. Pölgereis. Uhlfelder, v. Bamberg, in der g. Sonne.  
Fr. Amtm. Bergt, v. Annaburg, im deutschen Hause.

**P e t e r s t h o r.**  
Fr. Gutsbes. Hartwig, v. Breitingen, im gr. Baume.  
Die Koburger Diligence.  
Fr. Kfm. Smeiß, v. Magdeburg, im Hotel de Pol.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Fr. Pölgereis. Schlüssel, v. hier, v. Glauchau zurück.  
Fr. Commerz.-Rath Winkler, v. Roßlitz, bei D. Winkler.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**R a n s t ä d t e r T h o r.**  
Fr. Kfm. Kanfer, v. Sangerhausen, bei Mad. Stock.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Fr. v. Wallmann, v. Altenburg, im Hotel de Bav.  
Auf der Nürnberger Diligence, um 7 Uhr: Frn. Kfl. Strube u. Walther, v. hier, v. Plauen u. Penig zurück.  
Auf der Chemnitzer Eilpost, 1/2 Uhr: Fr. Storrow, von Paris, im Hotel de Saxe, und Fr. Musikus Gerßensberger, v. Schönfels, unbest.  
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost, um 9 Uhr: Fr. Kfm. Nowbron, v. Hagen, im Hotel de Russie, Fr. Pöslm. Ewald, v. Dresden, unbestimmt, u. Fr. Kfm. Puth, v. Hagen, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**  
Auf der Berliner Eilpost, 1/2 Uhr: Frn. Kfl. Haberland u. Dörfling, v. Wittenberg u. Chemnitz, pass. d., u. Frn. Kauf. Braunschweig, Halle u. Schwarzschild, v. Frankfurt a. M., pass. durch.

**R a n s t ä d t e r T h o r.**  
Die Frankfurter Eilpost, 1/2 Uhr.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**  
Auf der Dresdener Eilpost: Fr. Lieuten. v. Möllendorf, v. Magdeburg, pass. durch, u. Fr. Pastor Schumann, v. Rammstedt, unbest.

**R a n s t ä d t e r T h o r.**  
Fr. Haarbdr. v. Grootel, v. Lunksgassel, im r. Döfen.

Druck und Verlag von E. Polz.